

« zurück blättern vor »

CUL subst. m., ab 1913; ‘Holzstückchen, das zur Bezeichnung verschiedener Maße dient und zur Ausrichtung von Ziegelsteinen benutzt wird’ – ‘kawałek drewna służący do wyznaczania różnych miar i pomagający równo ułożyć cegły’: SW (mul.) sowie !SLRZEM. ◊ **Etym:** nhd. *Zoll* subst. m., ‘walzenförmiges Stück, Knebel, Klotz; Maß’, KLU. ◊ **Konk:** *modła* subst. f., bel. seit 1563, SPXVI, zuerst geb. CN. ❖ Für mhd. *zol* ‘Maß’, ursprünglich ‘walzenförmiges Stück, Knebel, Klotz’ wird eine Bedeutung ‘Knöchel, Fingerglied’ vorausgesetzt, “die vermittelt haben mußte, als die oberdeutschen Bauhütten um 1500 dazu übergangen, die unscharfen mittelalterlichen Maße ‘düme, finger, eines Fingers breit’ als “Zoll” festzulegen” (KLUGE). Unser Wort scheint dementsprechend ein Archaismus zu sein, was eine späte Entlehnung aus ostdeutschen (neuhochdeutschen) Mundarten nicht ausschließt: Die in SW beschriebene Technik ist nicht weniger archaisch (aus der vorschriftlichen Zeit). Ob diese Tatsachen die von KLUGE formulierte Hypothese überflüssig machen, muß die Germanistik entscheiden. ↑*cal*.

« zurück blättern vor »